

Ehrung verdienter Feuerwehrmänner

Die Verleihung der Feuerwehrauszeichnungen

Unmittelbar im Anschluß an die Ehrung der Gemeindefunktionäre folgte durch den Landeshauptmannstellvertreter die feierliche Ueberreichung der Medaillen und Urkunden für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst, die durch die Anwesenheit des Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer, des Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter Hauptmann Josef Bohmann, des Bezirksgeschäftsführers Peter Bircher und des Abschnitts-



Ueberreichung der Auszeichnung an Simon Nestler, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott (Foto-Koren-Röslach)

kommandanten Baumgartner und der vollzählig ausgerichteten Feuerwehr Edelschrott eine besondere Note erhielt.

Es wurden ausgezeichnet: für 40jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst: Ehrenhauptmann Peter Reinthaler sen., und die Ehrenmitglieder Simon Nestler und Josef Flecker; für 25jährige Tätigkeit: Wehrhauptmann Johann Acham, Schriftführer Franz Deutsch, die Löschmeister Rudolf Nestler und Michael Scabo, Zeugwart Viktor Reinthaler, die Oberfeuerwehrmänner Oswald Baldauf, Josef Eßler, August Gobl und Simon Nestler und die Ehrenmitglieder Julius Lukaseder und Johann Schleifer.

Außerdem überreichte der Landeshauptmannstellvertreter 15 Feuerwehrmännern das auf Grund der Leistungswettbewerbsprüfung verliehene Feuerwehrleistungsabzeichen, das in Silber Wehrhauptmann Johann Acham, Gruppenkommandant Franz Poscharnik, Maschinist Michael Scabo und Oberfeuerwehrmann Simon Nestler; in Bronze Hauptmannstellvertreter Peter Reinthaler, Löschmeister Johann Nestler und Feuerwehrmann Philipp Weinberger; und in Eisen Brandmeister Franz Bers und den Feuerwehrmännern Johann Bers, Johann Lenz, Franz Schmutz, Werner Flecker, Werner Preßler, Walter Bleimayer und Otto Magg zuerkannt wurde.

Abschließend dankte der Bezirkshauptmann Oberregistrarsrat Dr. Stecher namens der Ausgezeichneten der Landesregierung für die erfolgte Ehrung und dem Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Adier für sein persönliches Erscheinen. Bürgermeister Stiboller, der sich ebenfalls mit Dankesworten anschloß, versicherte, mit besten Kräften für das Gemeinwohl weiterzuarbeiten und in der Gemeindestube im Bestreben fortzufahren, große Leistungen bei möglichst niedrigen Gemeindefumlagen vollbringen zu können. Die Feier klang aus mit einem dreifachen „Gut Heiß“ und der Landeshymne.